

ZEICHNERISCHE FESTSETZUNGEN :

PLANZEICHENERKLÄRUNG :

- REINES WOHNGEBIET
- ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- KLEINSIEDLUNGSGEBIET
- MISCHGEBIET
- SONDERGEBIET, EINKAUFSZENTRUM
- ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, ZWINGEND
- GRUNDFLÄCHENZAHL
- GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- BAUWEISE
- ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, ZWINGEND
- ALS HÖCHSTGRENZE
- OFFENE BAUWEISE
- OFFENE BAUWEISE NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
- OFFENE BAUWEISE NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG
- BAULINIE
- BAUGRENZE
- GEMEINDEGRENZE NEU
- GEMEINDEGRENZE ALT
- ÖFFENTL. STRASSEN- UND WEGEFÄCHEN
- ÖFFENTL. PARKFLÄCHEN
- FLÄCHEN FÜR STELLPLATZ ODER GARAGEN
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE, BEGRENZUNG SONSTIGER VERKEHRSFÄCHEN
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- FLÄCHEN FÜR AUFSCÜTTUNGEN
- ÖFFENTL. GRÜNFLÄCHE (GEMEINBEDARF)
- PARKANLAGE
- SPIELPLATZ
- NICHT ÜBERBAUBARE FLÄCHE
- ÜBERBAUBARE FLÄCHE
- FEUERWEHR
- SCHULE
- INNERHALB DES SICHTDREIECKS DARF DIE SICHT IN MEHR ALS 0,80M HÖHE ÜBER FAHRBAHNOBERKANTE BEIDER STRASSEN NICHT BEHINDERT WERDEN
- BÄUME UND STRÄUCHER NACH § 9 ABS. 1 NR. 15 BBAUG

LAGEPLAN M 1: 25 000

BEBAUUNGSPLAN NR.18
 OBERE MARTINSHEIDE, FLUR 2
 STADT NIENBURG / WESER
 VERBINDLICHER BAULEITPLAN M 1:1000

Verfahrensvermerke auf dem Bebauungsplan
(Anschluß der Regierung Hannover 1979 S. 24)

Die Planunterlagen entsprechen dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weisen die bautechnischen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach Stand vom **28. Juli 1971**.
 Sie sind hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der sonstigen Anlagen geometrisch einwandfrei.
 Die Übertragerflächen der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Urtafeln sind einwandfrei möglich.
 Nienburg/Weser, den **17. Sept. 1971** (i.S.)

Katasteramt
 gez.: Korte

Der Rat der **Gemeinde Holtorf** hat in seiner Sitzung am **8. Juni 1971** dem Entwurf des Bebauungsplans zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.
 Der Entwurf des Bebauungsplans ist am **9. Juni 1971** öffentlich durch **öffentliche Aushang** bekannt gemacht worden.
 Der Entwurf des Bebauungsplans hat sein Begründung vom **4. Juli 1971** bis **2. Aug. 1971** öffentlich ausliegen.
 Holtorf, den **28.10.71** (i.S.)
 Der Bürgermeister
 gez.: Hiltmann

Der Gemeindevorstand
 gez.: Timm

Der Rat der **Gemeinde Holtorf** hat in seiner Sitzung vom **6.6.71** dem Entwurf des Bebauungsplans zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.
 Der Entwurf des Bebauungsplans ist am **28.7.72** öffentlich durch **öffentliche Aushang** bekannt gemacht worden.
 Hannover, den **28.7.72** (i.S.)

Der Katasteramt
 gez.: Korte
 Soudirektor

Der Entwurf des Bebauungsplans wurde angefertigt von **ARCHITEKTENGEMEINSCHAFT HUBOTTER, LEDEBOEN, BUSCH** HANNOVER, den **16. DEZ. 1970**

Der Rat der **Gemeinde Holtorf** hat den Bebauungsplan in seiner Sitzung am **6. Aug. 1971** nach Prüfung der öffentlich-technischen Einzelplanung und Anzeigen gemäß § 10 BBAUG an seine Zustimmung beschlossen.
 Holtorf, den **28.10.71** (i.S.)
 Der Gemeindevorstand
 gez.: Timm

Der Gemeindevorstand
 gez.: Timm

Die Genehmigungsbehörde hat den Entwurf des Bebauungsplans am **25. April 1973** genehmigt.
 Die Genehmigung ist im Anlaß der **Veröffentlichung im Anlaß der Regierungszentrale Hannover** bekannt gemacht worden.
 Der Genehmigungsbescheid ist am **12.3.1973** öffentlich durch **öffentliche Aushang** bekannt gemacht worden.
 Der Bebauungsplan ist mit **Bekanntmachung** bekannt gemacht worden.
 Holtorf, den **4. Mai 1973** (i.S.)

Der Gemeindevorstand
 gez.: Timm

Handwritten signature and notes at the bottom left.